Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Ein weiterer Beitrag zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P.B.) in Nordwestdeutschland

Kuhbier, Heinrich

1977

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-93501

Visual Library

Ein weiterer Beitrag zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P.B.) in Nordwestdeutschland

von

Heinrich Kuhbier, Bremen

Im 13. Heft der Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft (N.F. 1968) berichtet HERMANN KÜSEL, Stellenfelde, über seine Beobachtungen, die er seit 1964 im Bereich der Bahnhöfe Ottersberg und Sagehorn angestellt hat und die einem Neubürger der nordwestdeutschen Flora galten: dem Kleinen Liebesgras – *Eragrostis poaeoides* P.B. (= *E. minor* HOST). Er selbst mußte es noch erleben, daß im Zuge der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Bremen–Hamburg auch die kleineren Bahnhöfe gründlich überholt wurden, was damit verbunden war, daß alle Bahnsteige, so auch die in Ottersberg und Sagehorn, mit einer Asphaltdecke versehen wurden, was dann folgerichtig zu einem völligen Verschwinden dieses Grases führte. Auch in der Umgebung der Bahnhöfe und auf den Gleiskörpern fand er zu seinem Bedauern trotz intensiver Suche keine einzige Pflanze mehr.

Im Sommer 1969 – H. KÜSEL war am 14.1. des gl. Js. verstorben – fand ich das Gras im Rinnstein der ehemaligen Verbindungsstraße zwischen Europa- und Überseehafen (Aufn. Nr. 1) und etwas später noch zwei weitere Vorkommen. Auf einem Schlackenbankett an der Straße „Beim Industriehafen" in Oslebshausen (Aufn. Nr. 2) und an der Oldenburger Bahn auf dem damaligen Neustädter Schuttplatz entdeckte ich zwei Fundstellen, die sich in der Art ihrer floristischen Zusammensetzung sehr stark voneinander unterschieden. Waren es in den ersten beiden Fällen äußerst artenarme Gesellschaften, so zeigte sich der dritte Fund als eine durch die Mähnengerste *(Hordeum jubatum)* „optisch verbesserte" hübsche Silbergrasflur (Aufn. Nr. 3). Im Herbst 1970 – die drei vorgenannten Lokalitäten hatten in diesem Sommer wieder schöne Bestände von *Eragrostis* hervorgebracht – fand ich im Hafenbereich ein viertes Vorkommen dieses interessanten Grases. Auf einer Sand- und Aschenaufschüttung am Ende der Eduard-Suling-Straße, zwischen Übersee- und Holzhafen gelegen, prangte ein artenreicher Bestand, der durch interessante Arten wie *Corispermum leptopterum, Potentilla intermedia, Corrigiola littoralis, Herniaria hirsuta, Plantago arenaria* und die „größere Schwester" des Kleinen Liebesgrases, *Eragrostis megastachya* (KOEL.) LINK (= *E. major* HOST) auffiel (Auf. Nr. 4).

Mitte 1974 wurde auf dem während der Monate Juni bis Oktober 1967[1]) gepflasterten Teil der Bürgerweide für einen Stadthallenanbau eine große Baugrube ausgehoben. Dieses Vorhaben mußte aber bis zum Ende der Vegetationsperiode unterbrochen werden, weil, so wurde befürchtet, die extreme Grundwasserabsenkung dem Baumbestand des nahen Bürgerparks mit Sicherheit geschadet hätte. Auf der nun bis zum Herbst stilliegenden Baustelle fand ich hinter der Umzäunung ein paar Pflanzen des Kleinen Liebesgrases (9.8.74). Ob nun der trockene Sommer 1975, der mediterrane und kontinentale Arten stark favorisiert hat, oder andere Gründe dafür verantwortlich zu machen sind; Ende Juni 1976 überzog sich der zwischen Stadthalle und dem Stadtteil Findorff gelegene Teil der Bürgerweide mit einem frisch-grünen Schleier, der an Stellen besonders starker Konzentration das darunter liegende Pflaster nahezu verdeckte. Dazwischen standen völlig vertrocknet *Poa annua*-Pflanzen, die als Frühkeimer die trockenen und heißen Wochen im Mai und Juni an diesem extremen Standort nicht überlebt hatten. Die wenigen Regenfälle Ende Juni hatten also die Samen von *Eragrostis poaeoides* keimen lassen und innerhalb zweier Wochen diesem Teil der Bürgerweide den Sommer- und wohl auch Herbstaspekt gegeben.

[1]) Für freundliche Detailauskünfte danke ich den zuständigen Herren des Amtes für Straßen- und Brückenbau und des Wasserwirtschaftsamtes.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aufnahme Nr.	10	3	4	6	1	5	7	8	9	2
Deckung in %	5	15	25	30	10	25	30	60	40	10
Fläche in m^2	100	100	100	50	10	16	25	25	25	10
Artenzahl	14	13	22	11	6	6	5	2	6	3
Eragrostis poaeoides	+	+.1	1.1	2.2	1.2	2.2	3.4	4.4	3.3	1.2
Poa annua	–	–	+	2.3	+	1.1	+.1	+	+.1	–
Plantago major	+	+	+	+	+	+.1	+	–	+.1	–
Polygonum calcatum (Sekt. Aviculare)	+	+	2.2	+	+	+	+	–	+	+
Digitaria ischaemum	+.1	+	+	2.3	–	–	+.1	–	1.1	1.2
Matricaria discoidea	–	–	–	+	–	+	–	–	–	–
Lolium perenne	+	+	+	–	–	+.1	–	–	–	–
Lepidium ruderale	–	–	–	–	–	–	–	–	+	–
Sagina procumbens	+	–	+	–	+	–	–	–	–	–
Digitaria sanguinalis	–	–	+.1	–	–	–	–	–	–	–
Eragrostis cilianensis	–	–	1.1	–	–	–	–	–	–	–
Corispermum leptopterum	+	+	1.1	–	–	–	–	–	–	–
Erigeron canadense	–	+	+	–	+	–	–	–	–	–
Hypericum perforatum	–	+.1	1.1	–	–	–	–	–	–	–
Potentilla intermedia	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Corrigiola litoralis	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Herniaria glabra	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Herniaria hirsuta	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Taraxacum officinale	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Rumex acetosella	–	+	+.1	–	–	–	–	–	–	–
Rubus caesius	–	–	1.1	–	–	–	–	–	–	–
Lactuca scariola	–	–	+	–	–	–	–	–	–	–
Plantago arenaria	–	+	1.1	–	–	–	–	–	–	–
Corynephorus canescens	–	1.1	+.1	–	–	–	–	–	–	–
Epilobium angustifolium	–	+	–	+	–	–	–	–	–	–
Artemisia vulgaris	–	+	–	+	–	–	–	–	–	–
Trifolium repens	–	–	–	+	–	–	–	–	–	–
Senecio vulgaris	–	–	–	+	–	–	–	–	–	–
Betula carpathica	–	+	–	+	–	–	–	–	–	–
Hordeum jubatum	–	+	–	–	–	–	–	–	–	–
Artemisia campestris	–	+	–	–	–	–	–	–	–	–
Artemisia tournefortii	–	+	–	–	–	–	–	–	–	–
Hyoscyamus niger	–	+	–	–	–	–	–	–	–	–
Potentilla supina	+.1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Calamagrostis epigeios	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salsola ruthenica	+.1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Capsella bursa-pastoris	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Senecio viscosus	+.1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Setaria viridis	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Amarantus retroflexus	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Angaben zu den Fundstellen vorstehender Vegetationsaufnahmen:

1. Verbindungsstraße zwischen Europa- und Überseehafen in den stadtbremischen Häfen Bremens, Rinnstein südl. des Hafenhochhauses, 26. 8.1969.
2. Bremen-Oslebshausen, Straße: Beim Industriehafen, Aschenbankett zwischen Straße und Gleiskörper, 24. 9.1969.
3. Bremen-Neustadt, zwischen Oldenburger Bahn und der ehemaligen Warturmer Mülldeponie, Sandaufschüttung unmittelbar am Gleiskörper, 26. 9.1969.
4. Bremen-Walle, Nordende der Eduard-Suling-Straße, zweijährige Sand- und Aschenaufschüttung zwischen Straße und Gleiskörper, 11. 10. 1970.
5. Bremen-Findorff, Bürgerweide, nahe der Findorffstraße, unter einer Platane zwischen Rasensteinen, 18. 8. 1976.
6. Bremen-Findorff, Bürgerweide, nahe der Findorffstraße, in Pflasterritzen, 18. 8.1976.
7. Bremen-Findorff, Bürgerweide, nahe der Findorffstraße, in Pflasterritzen, 18. 8.1976.
8. Bremen-Findorff, Bürgerweide, nahe der Findorffstraße, in Pflasterritzen unter einem abgestellten Anhänger, 18. 8.1976.
9. Bremen-Findorff, Bürgerweide, nahe der Findorffstraße, in Pflasterritzen, 18. 8.1976.
10. Hamburg–Hohe Schaar, „Ewersween" (Hafengelände) nahe den Getreidehäusern, zwischen Gleisanlagen auf Industrieschlacke mit hohem Glasanteil, 21. 8.1976.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Da die nun folgenden Wochen auch äußerst niederschlagsarm waren, konnte man an den Blättern von *Eragrostis* jetzt auch deutliche Hitzeschäden feststellen: die Blattspreiten waren oft bis zur Hälfte gelb, besonders da, wo sie sich über Pflastersteinen befanden. Die Blätter, die sich den Pflasterritzen angepaßt hatten, waren nach wie vor frisch und intakt. In diese saisonale Sukzession von *Poa annua* und *Eragrostis poaeoides* drang seit Mitte August *Digitaria ischaemum* ein und breitete sich zusehends aus. Dort, wo aufgrund eines Hindernisses *Eragrostis* vor dem Betreten und Befahren geschützt war, wie z.B. unter einem abgestellten LKW-Anhänger oder unter einer am Rande der Bürgerweide gepflanzten Plantane, wuchs es voll aufrecht, während es an den übrigen Stellen völlig prostrat dem Boden auflag.

Nachträglich sei noch die Entdeckung eines weiteren Fundes mitgeteilt, der gelegentlich einer Exkursion im Hamburger Hafengebiet am 21.8.76 gemacht werden konnte (Aufn. Nr. 10). Die dort neu hinzugekommenen Ruderalarten wie *Salsola ruthenica, Potentilla supina, Setaria viridis* und *Amaranthus retroflexus* kommen auch im Bremer Raum vornehmlich in der Nähe von Getreideanlagen vor.

Allen Fundorten gemeinsam ist eine extreme Grundwasserferne resp. eine gut drainierte Unterlage, wie es bei Bahnsteigen der Fall ist. Nach Auskunft des Bremer Wasserwirtschaftsamtes befindet sich der Grundwasserspiegel unter jenem Teil der Bürgerweide, auf dem *Eragrostis* sein Optimum hat, im langjährigen Mittel rund 3,50 m unter der Pflasteroberfläche[1]). Auch müssen die Substrate, wie Aschen, Schlacken, Kiese und Sande von großer Durchlässigkeit sein; auf tonigen oder anderweitig verdichteten Böden ist m. W. *Eragrostis poaeoides* noch nicht gefunden worden.

H. KÜSEL äußert im letzten Satz seiner oben genannten Arbeit die Vermutung, daß es unter ähnlichen Bedingungen im subatlantischen Nordwestdeutschland weitere Fundorte geben müsse.

Zusammenfassung

In Ergänzung zu KÜSEL (1968) werden 5 neue Funde von *Eragrostis poaeoides* aus dem Bremer Stadtgebiet und 1 Fund aus dem Hamburger Hafen in 10 soziologischen Aufnahmen vorgestellt. Die Angaben KÜSELs zu den Standorten von *Eragrostis* werden voll bestätigt.

Summary

Supplementary to KÜSELs paper of 1968, six new finds of *Eragrostis poaeoides* are presented, of which five are from the Bremen area and one from the port of Hamburg. K's statements on the locations of *Eragrostis* are thus fully verified.

Schriften

Dierssen, K. (1968): Eragrostis poaeoides auch in Bad Münder. – Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 13: 9. Todenmann.

Ehrendorfer, F. (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. – 2. Aufl. Stuttgart.

Küsel, H. (1968): Zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P.B.) in Nordwestdeutschland. – Mitt. flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 13: 10–13. Todenmann (hier auch weiteres Schrifttum).

Anschrift des Verfassers:
H. Kuhbier, Übersee-Museum, Bahnhofplatz 13, 2800 Bremen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main